



INVENTOUR

Das neue Vermittlungsprogramm von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich geht auf Reisen.

Mit der Eröffnung des Projekts FÜR DIE VÖGEL von Claudia Märzendorfer am 11. Juni 2019 im Landesklinikum Hollabrunn, startet die INVENTOUR ihre Besuche in fünf Gemeinden in Niederösterreich.

Kunstprojekte, die sich nicht in einer Kunstinstitution befinden, sondern für den öffentlichen Raum konzipiert sind, stellen besondere Anforderungen an ihre Vermittlung. Über viele Jahre wurden für Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich die sogenannten „Landpartien“ von Wien aus startend sehr erfolgreich durchgeführt, um einem interessierten Publikum einen Einblick in die über mehrere Jahrzehnte gewachsenen und vielfältigen Projekten zu bieten.

Den Wunsch, ein Programm zu entwickeln, das sich verstärkt an die regionale Bevölkerung richtet, gab es bereits seit längerer Zeit. Intensive Überlegungen, wie ein solches Projekt konzipiert sein könnte, das sich nicht auf einen einzelnen Ort oder eine konkrete Institution beschränkt, sondern ein ganzes Bundesland miteinbezieht, haben zur Idee eines mobilen INVENTOUR-Busses geführt. Das speziell gestaltete, zur „Kunst-Kiste“ transformierte Fahrzeug, geht zwischen Juni und Oktober auf Reisen. Ähnlich einer Transportkiste ist der Bus eine mobile Verpackung für multiple Eigenschaften: Er ist Bibliothek rund um die Projekte von Kunst im öffentlichen Raum, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum sowie Informationspool. Er ist aber auch Sammelstelle: Ein zentrales Anliegen der INVENTOUR ist es, Wissen über die verschiedenen Regionen und das gesellschaftskulturelle Leben mit den Menschen auf unterschiedlichste Weise zu erarbeiten, zu archivieren und zu erzählen. INVENTOUR lädt die Menschen zum MITREDEN, MITTUN und MITBRINGEN ein.

2019 wird der Bus an fünf Orten in Niederösterreich – Hollabrunn, Semmering, Fratres, Göpfritz an der Wild und Lunz am See – im Zuge von gerade neu entstehenden Kunstprojekten präsent sein. Das Vermittlungsteam entwickelt für jeden dieser Orte ein mit den Projekten in Zusammenhang stehendes, überraschendes und einladendes Programm, besucht die Menschen im Umfeld der Projekte und lädt sie ein, gemeinsam die Kunst vor Ort zum Ausgangspunkt für vielfältige und anregende Auseinandersetzungen und Gespräche zu machen.

Konzipiert von Johanna Reiner

Kuratiert von Christina Nägele und Gerald Straub





PROGRAMM

Es geht rund in Holla-Hoop-Brunn

INVENTOUR am Hauptplatz Hollabrunn

Dienstag, 11. Juni, Freitag, 14. Juni und Samstag, 15. Juni 2019, jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bei der ersten Station der INVENTOUR wird in Hollabrunn gesucht und gesammelt, was nicht auf den ersten Blick sichtbar ist: Ideen, Visionen und Phantasien – im Kopf oder bereits realisiert, lange schlummernd oder spontan.

Seine Funktion als Informationsstelle und Ansprechpartner übernimmt der Bus bei der Eröffnung des Kunstprojekts von Claudia Märzendorfer beim Landeskrankenhaus sowie am Hauptplatz, wo der Bus seine Basis für eine informelle Wissens-Tauschbörse von Vereinen, PassantInnen, AnrainerInnen und Gästen aufschlägt. Dorthin soll Jede und Jeder kommen und bleiben solange es geht. Es sind alle Hollabrunnerinnen und Hollabrunner, sowie zahlreiche Akteurinnen und Akteure unterschiedlicher Vereine eingeladen über ihre Aktivitäten, Wünsche und Anliegen zu erzählen.

Zu Gast beim INVENTOUR Bus wird zum Beispiel der offene Stadterneuerungsprozess von Hollabrunn sein, der sich Fragen stellt wie: Was wünsche ich mir von Hollabrunn? Was kann ich mir in Hollabrunn Un/Mögliches vorstellen? Zu jeder vollen Stunde wird es ExpertInnengespräche mit VertreterInnen von Fotoclubs, Theatergruppen, Modellbauvereine u.v.m. Auch die Kulturforen und Stadtentwicklungsinitiativen, die Schlachthöfe und MusikproduzentInnen – inkl. Spontankonzerten – bis hin zu Chören und Kellergassen kommen vorbei!

Im Workshop "Sendeverlauf - eine Spurensuche" wird mit SchülerInnen der 4c des BG und BRG Hollabrunn nach Spuren von utopischen und spekulativen Ideen gesucht. Der Workshop wird in Zusammenarbeit mit Benedikt Büllingen, ihrem Lehrer, sowie in Kooperation mit Barbara Chen von der Initiative AGIDS „Akademie geht in die Schule“ von der Akademie der bildenden Künste Wien realisiert.

Treffpunkt zu allen Programmpunkten am 14. und 15. Juni ist der Hauptplatz. Weitere Details werden dort beim Bus angeschrieben. Sollte der Bus einmal nicht am Hauptplatz sein, ist er unterwegs zur „Bestandsentladung“ oder zum „Schaltergespräch“ und lädt spontan zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.

Kuratiert von Gerald Straub